

No. 07 | 2021 des unregelmässig erscheinenden Textmagazins mit Bild

diction

ally

Spurenleser
**WILD AND
FREE(LANCE)**

Dialog
**KETTEN-
REAKTIONEN**



Kreativdenker
**AM PULS
DER ZEIT**



MÖCHTEN SIE UNSER MAGAZIN
KOSTENLOS ABONNIEREN?
→ DICTIONARY@DICTION.CH

- 03 EDITORIAL**
Intro
- 04 BACKSTAGE**
Sonja Brass – Gut Kirschen essen
- 06 BESSERWISSER**
Übersetzung Ihres Unternehmensberichts
- 07 GASTSPIEL**
Die Stunde der Experten
Florian Faes
- 08 KREATIVDENKER**
Am Puls der Zeit
- 10 TIEFGANG**
Virtuell die Seele baumeln lassen
- 12 AKUT**
Über den Flaschenrand schauen
- 14 SPURENLESER**
Wild and free(lance)
- 18 DIALOG**
Kettenreaktionen

IMPRESSUM

Im «Dictionary» plaudern wir ein bisschen aus dem Lektoren-, Übersetzer- und Texteralltag. Aber auch den einen oder anderen Kunden lassen wir natürlich zu Wort kommen.

HERAUSGEBER

Diction AG
Bahnhofstrasse 32
9471 Buchs SG

AUFLAGE

3400 Exemplare

LEKTORAT

Diction AG
Sabine Bauer
Isabelle Schlatter
Annina Spinelli
Christine Traber
Tilo Voltz
Marie-Thérèse Zuber

TEXTE

Diction AG
Elisabeth Rettelbach
Patrick Fassbender

REDAKTION UND GESTALTUNG

Diction AG
Elisabeth Rettelbach
Christine Fassbender

FOTOGRAFIE

Diction AG
Andreas Rissi
Sonja Brass

DRUCK

www.printlink.ch
Printlink AG

DICTION-PARTNER

 FINANCE FORUM
LIECHTENSTEIN

 Geschäftsberichte
Symposium

 EFMD
EQUIS
ACCREDITED

 AACSB
ACCREDITED

Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern ist, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur nach Rücksprache mit Diction gestattet.

Intro

GEMEINSAM GEHT ALLES

Geht nun nach über einem Jahr Pandemie alles bald wieder seinen gewohnten Gang? Vermutlich wird es noch dauern, bis wir uns wieder ganz entspannt mit Familie, Freunden und Geschäftspartnern treffen können. Die Live-vor-Ort-Events und -Meetings mit unseren Kunden vermissen wir mittlerweile schon sehr. Dennoch – die Technik macht's möglich – bleiben wir erstaunlich gut in Kontakt. Auch finden wir: Die Krise zeigt uns erst, wie sehr alles zusammenhängt, wie alle Rädchen nahtlos ineinandergreifen und wie wichtig partnerschaftliche Kooperation ist. Dies ist auch der Hauptfokus im vorliegenden Magazin.

DAS GROSSE GANZE

Wir mit euch und ihr mit uns: In dieser Ausgabe des «Dictionary» geht es vor allem darum, wie wir gemeinsam die besten Resultate erzielen. Das gilt für unsere hier vorgestellten Projekte mit spannenden Kunden aus verschiedenen Branchen: Coca-Cola HBC Schweiz, Grand Resort Bad Ragaz sowie Beyer Chronometrie. Wichtig waren hier verbindende Tools und persönliche Interaktion.

Ebenso gilt das «grosse Ganze» aber auch für die Kooperation mit unseren Freelancern. Denn genau diese ist nun noch einfacher und integrativer dank Freelancerportal. Ab Seite 14 erfahren Sie mehr dazu. Und vor allem entdecken Sie dort Statements von vielen wunderbaren externen Mitarbeitenden zur Zusammenarbeit mit Diction. Genau wie unsere internen Teams, unsere Tools und unsere Partner sind diese ja ein unerlässlicher Teil der Supply-Chain, der wir gemeinsam von A bis Z folgen. Aber nicht nur das: Für uns gehören sie auch zur Diction-Familie, und darüber sind wir sehr glücklich.

BEKOMMEN ÜBERSETZER AUCH HÜTTENKOLLER?

Und wie! Wir als Sprachdienstleister sitzen ja sowieso viel vor dem Bildschirm. Aber natürlich freuen wir uns auch, wenn wir mal wieder in die weite Welt rauskommen. Sie auch? Vielleicht sehen wir uns ja doch bald mal wieder an einem Event. Es wäre schön. Diction wünscht auf jeden Fall für die nächsten Wochen und Monate noch gutes Durchhalten – nun erst einmal viel Freude beim Lesen.

Patrick Fassbender
und sein Diction-Team

Gut Kirschen essen

Oder eher Tomaten. Mit Basilikum. Und Erdbeeren. Okay, vielleicht nicht alles zusammen. Heute besuchen wir unsere engagierte Leiterin Vendormanagement Sonja Brass in ihrem Balkonparadies. Denn ihr Herz fürs Gärtnern ist mindestens so gross wie ihr Herz für die Diction-Freelancer.

Wie bist du zu deiner Leidenschaft, dem Gärtnern, gekommen?

Den Grundstein haben meine Grosseltern gelegt mit ihrem riesigen Selbstversorgergarten hinter dem Haus. Dort haben wir Enkelkinder die Freizeit verbracht und viel gelernt. Meine Grosseltern waren sehr stolz auf diese Selbstversorgung – und haben ihre Begeisterung an uns weitergegeben.

Und später hast du selbst damit angefangen?

Ja, es fehlte mir einfach. Aus der Fensterbank, auf der wir Peperoni zogen, wurde zunächst ein grosser Garten. Dort erfüllte ich mir meinen Traum, ein Tomatenhaus. Heute genügt mir mein überdachter Südwestbalkon mit eigenem Mikroklima. Es ist schön, zu sehen, wie alles fast von alleine läuft, wenn man die richtigen Bedingungen schafft.

Was pflanzt (und hegst und pflegst) du besonders gerne?

Tomaten und Blumen müssen sein, und natürlich Kräuter. Die blühen nicht nur toll, sie halten auch Schädlinge fern und ziehen Hummeln und Bienen an. Die Eier der Nützlinge überwintern in den Insektenhotels (auch als «Imbissbuden» für die Meisen bekannt), und im Frühjahr schlüpfen sie direkt in einen Blütenteppich. Ein echter Kreislauf und gut für die Artenvielfalt. Letztes Jahr habe ich meine erste Holzbiene auf dem Balkon entdeckt und war ganz glücklich.

Was machst du mit dem geernteten Gemüse?

Essen, natürlich! Es ist so schön, wenn man die Zutaten einfach schnell pflücken kann. Gerne verschenke ich auch meine Ernte an die Nachbarn, die für mich gessen, wenn ich in der Schweiz oder in den Ferien bin.

Apropos Ferien: Hast du noch andere Hobbys?

Wandern, Radfahren und Fotografieren. All das mache ich für mein Leben gern, vor allem, weil sich alles gut miteinander kombinieren lässt.

Du bist Leiterin Vendormanagement bei Diction, läuft da auch alles von allein?

Nein, aber das wäre ja auch etwas langweilig. Zu meinen Aufgaben gehört die strategische Planung, wie wir unsere Kundenaccounts ergänzend zu unseren internen Sprachenteams mit externen Dienstleistern bedienen. Ein unglaublich spannendes, vielfältiges und sehr persönliches Arbeitsfeld.

Diction hat nun ein Freelancerportal. Gefällt es dir?

Und wie! Viele Prozesse, die beiden Seiten früher eine Menge administrative Arbeit gemacht haben, laufen jetzt automatisiert. Dadurch sparen wir viel Zeit, die ins Übersetzen, Texten, Lektorieren oder Korrigieren gesteckt werden kann. Oder eben auch mal in einen Anruf!

Was magst du besonders gern an deiner Arbeit?

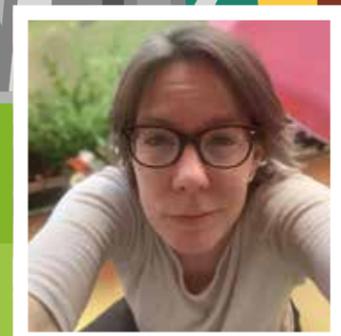
Im Alltag schätze ich die Abwechslung und den oft sehr vertrauensvollen Kontakt zu den externen Mitarbeitenden. Es ist mir wichtig, gemeinsam mit unseren Ressourcenmanagern jeweils genau die Nische für die Freiberufler zu finden, in der sie sich wohlfühlen. Bei Diction sind die Freiberufler ganz klar ein Teil des Teams. Das zeigt sich auch in den vielen tollen Statements in diesem Heft (ab Seite 14). Es gab so viele, dass wir tatsächlich auslosen mussten, wer in diese Ausgabe reinkommt. Das geht mir sehr nahe, und ich hoffe, dass niemand traurig ist. Aber in der nächsten Ausgabe gibts dann die zweite Runde, versprochen!



Siehst du Parallelen zwischen deiner Arbeit und dem Gärtnern?

Es gibt Erkenntnisse aus dem Gärtnern, die mir bei der Arbeit helfen. Zum Beispiel, dass engagierte Arbeit Früchte trägt. Auch Mut zum Experimentieren ist gefragt. Denn Neues zu integrieren, fällt oft schwer. Oder dass man nicht aufgeben darf. Einmal war ich enttäuscht, dass von meinen vielen Erdbeerpflanzen nur aus einer etwas wurde. Ein Reifall, dachte ich. Doch jetzt ist diese Pflanze so riesig und produktiv, dass ich Ableger davon verteile. Dinge entwickeln sich, wenn man sich auf den Weg macht und die einzelnen Schritte geht. Nachhaltige Beziehungen kann man wachsen lassen und pflegen, aber nicht von der Stange kaufen.

- > Diplom-Übersetzerin für Deutsch, Englisch und Italienisch
- > Übersetzerstudium in Saarbrücken und Mailand
- > Über 15 Jahre Branchenerfahrung
- > Leiterin Vendormanagement bei Diction





Übersetzung Ihres Unternehmensberichts

Warum, wie, mit wem?

Und was ist der Sinn des Lebens? Keine Ahnung ... Perfekte Übersetzungen? ;-) Doch im Ernst: Den Unternehmensbericht sollte man übersetzen, da sicher nicht alle Ihre Investoren dieselbe Sprache sprechen. Aber der Stress, die viele Arbeit! Keine Sorge: Eine gute Übersetzungsagentur hilft dabei, effektive Lösungen sowie automatisierte Projektabläufe zu etablieren. Und damit wären wir auch schon beim «Wie» und «Mit wem».

Wählen Sie hoch qualifizierte, spezialisierte Übersetzer

Und wenn es in Ihrem Bericht mehrere Textsorten gibt, kann es sich lohnen, die Abschnitte an verschiedene Übersetzer mit genau der richtigen Spezialisierung zu verteilen, sodass der jeweils passende Experte aus den Bereichen Finanzen, Recht, Marketing usw. zum Einsatz kommt. Ein grosser, gut aufgestellter Sprachdienstleister verfügt über diese Ressourcen.

Nutzen Sie Kundenportale und automatisierte Prozesse

Ja, Berichte kosten Nerven. Wer ist gerade wo dran, was wurde schon übersetzt? Die Nutzung von Kundenportalen hilft, den Überblick über den Status quo zu behalten. Oder Sie automatisieren den Prozess: Über Schnittstellen verbinden wir uns mit Ihrem Erstellsystem (wie ns.publish). Dies reduziert Übertragungsfehler (durch Copy-and-paste!) und erleichtert die Digitalisierung Ihres Berichts.

Kommunizieren Sie leichter mit Ihren Übersetzern

Am besten arbeiten Sie mit einem Sprachdienstleister zusammen, der gross genug ist, um selbst umfangreiche Projekte zu stemmen, der aber auch über ein kommunikatives Prozessmanagement verfügt. Zudem ist es wichtig, dass Ihr Dienstleister rund um die Uhr verfügbar ist – denn Ihre Fristen und die letzten Änderungen sind bestimmt nicht immer in den normalen Arbeitszeiten unterzubringen. Bei Diction steht zum Beispiel die Nachtschicht in Vancouver für Ihre Anfragen bereit.

Erledigen Sie Lektorat, Layout und Co gleich mit

Übersetzt ist der Text jetzt, aber passt er ins Layout? Und waren im Ausgangstext vielleicht noch Tippfehler? Wenn die gleiche Agentur Sie mit weiteren Services unterstützt, sparen Sie Zeit und Ressourcen – und vor allem kommen die Texte hinterher alle wie aus einem Guss daher. Hier sind einige Beispiele:

Layoutanpassung und Schlusslektorat: Sie arbeiten mit einem Satzprogramm wie Adobe InDesign? Ein professioneller Dienstleister unterstützt Sie hier und liefert Ihnen den Bericht auf Wunsch fertig gelayoutet zurück – einschliesslich einer sprachlichen Prüfung auf korrekte Trennungen, Satzzeichen, passendes Layout. Und ohne Überhangtext.

Korrekturlesen und Textberatung: Ist mit dem Ausgangstext alles in Ordnung? Falls Sie keine ausgesprochene Duden-Connaisseurs im Team haben, die darauf brennen, den Text zu prüfen, beauftragen Sie doch die Lektoren Ihres Sprachdienstleisters. Vielleicht möchten Sie einige der Texte direkt von einer Profi-Finanztexterin erstellen lassen? Diction durfte bereits verschiedenste Kunden beim Schreiben unterstützen.

Los gehts!

Eins ist klar: Gute Sprachdienstleister sind das «Om» Ihres Unternehmensberichts. Doch Spass beiseite, beim Sinn des Lebens sind wir auch nicht schlauer als andere. Aber zumindest wenn bei unseren Kunden ein Reporting ansteht, machen wir ihnen das Leben etwas oder ziemlich viel leichter.

Lesen Sie eine längere Version zum Halbjahresbericht hier: www.diction.ch/uebersetzung-halbjahresbericht-warum-mit-wem-wie



Die Stunde der Experten



Unter Computerwissenschaftlern, die sich mit maschinellem Lernen beschäftigen, gilt Sprache als besonders harte Nuss. Weltweit arbeiten Hunderte von Doktoranden an unzähligen Einzelproblemen im Bereich Sprachverständnis, Spracherkennung und maschinelle Übersetzung. Nach Studienabschluss heuern viele direkt bei den weltweiten Technologiegiganten an, lancieren ein Start-up oder entwickeln massgeschneiderte Lösungen bei einem der grossen Sprachdienstleister. Der Bedarf ist riesig. Die Menge an Inhalten wächst.

Das Ergebnis lässt sich sehen. Die maschinelle Übersetzung, ein zentrales Feld der Computerlinguistik, hat in vielen der wichtigen Sprachkombinationen inzwischen ein hohes Qualitätsniveau erreicht, mit unmittelbaren Folgen für die weltweit Hunderttausenden von freiberuflichen Übersetzern. Laut dem Chef von Memsources, einem der weltweit grössten Anbieter von Software für professionelle Übersetzer, wird inzwischen mehr als die Hälfte des gesamten Volumens auf der Plattform maschinell vorübersetzt und vom Sprachmittler nachlektoriert.

Für viele Textsorten und Fachbereiche liefert eine mit spezifischen Daten gefütterte Maschine inzwischen derart flüssige Syntax und terminologisch akkurate Fachsprache, dass ein nur mittelmässig talentierter menschlicher Übersetzer den Text kaum mehr verbessern kann.

Hier schlägt die Stunde der Experten. Denn sprachlich perfekt oder kreativ sind die Maschinen noch lange nicht. 95 Prozent Genauigkeit reicht nicht, wenn ein Patent übersetzt werden

muss. Fehler im Fusionsvertrag zweier Grossfirmen dürfen nicht passieren. Und wie oft haben wir schon deutsche Marketingtexte gelesen, bei denen das englische Original bis zur Schmerzgrenze durchscheint?

Die Nachfrage nach Experten, die mit Hilfe neuester technologischer Hilfsmittel fachliche Genauigkeit und Sprachwitz liefern können, steigt stark. Freiberufler weltweit haben die Chance erkannt und spezialisieren sich noch stärker als bisher. Preisdruck ist dabei kein Thema. Gemessen am Stundensatz (und nicht dem Wortpreis) konnten sie ihren Lohn nicht nur halten, sondern oft gar verbessern.

Die Sprachdienstleistungsbranche gehört damit klar zur Spitzengruppe, wenn es darum geht, neue Anwendungen künstlicher Intelligenz praktisch zu nutzen.

Florian Faes,
Geschäftsführer,
Slator AG



Am Puls der Zeit

Vergeht die Zeit schnell oder langsam? Das kommt drauf an, womit wir sie verbringen, nicht wahr? Im vergangenen Jahr haben wohl die meisten von uns gehofft, die Zeit der Pandemie möge so schnell wie möglich vorbeigehen. Und das Gegenteil wünschen wir uns zum Beispiel während einer schönen Reise. Zeitmessung hat auf jeden Fall etwas Geheimnisvolles – und gleichzeitig ist sie hoch komplex und technisch. Es ist wohl diese Mischung, die unsere Übersetzer immer aufs Neue fasziniert, denn Diction hat über zehn Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit diversen renommierten Schweizer Uhrenmanufakturen. Die Beyer Chronometrie ist jedoch etwas ganz Besonderes. Bewusst führt das Unternehmen nur eine einzige Adresse in Zürich, die ausgewählte hoch exklusive Marken anbietet. Aber vor allem: Wir haben es hier mit dem ältesten Uhrengeschäft der Schweiz zu tun, das seit 1760 von der gleichen Familie inhabergeführt wird. Da bekommt man beinahe eine Zeit-mystische Gänsehaut.

Daher haben wir uns riesig auf das Neue-Website-Projekt gefreut, welches wir über die Kreativagentur Sir Mary für die Beyer Chronometrie ausführen durften. Aus oben genannten Gründen war das für uns kein Routineauftrag, obwohl unsere Übersetzer die Fachterminologie und die Tonalität im Bereich Haute Horlogerie inzwischen genau kennen.

Tradition trifft Digitalisierung. Vieles in einem solchen Traditionshaus spricht für sich selbst. Qualität bleibt Qualität. Aber wahrnehmen soll man sie auch. Die Agentur Sir Mary hat die Beyer Chronometrie ins digitale Zeitalter geführt und neue digitale Touchpoints entwickelt. Vom Podcast-Format bis zum neuen Markenclaim «So lange es Zeit gibt.» inszeniert Sir Mary die Expertise und Tradition nun nach den Gesetzen der vernetzten Welt. Für die neue Website waren eine Optimierung der Userführung sowie eine übersichtliche Strukturierung essenziell. Gleichzeitig wurde der visuelle Auftritt moderner und zeitgemässer. Die Besucher erhalten somit einen authentischen Einblick in das Beyer-Universum.

Schöne Sprache und eine Prise Technik. Die Texte wurden auf Deutsch im Korrektorat geprüft und dann ins Englische und teils auch ins Chinesische übersetzt. Die Webtexte wurden aus dem CMS Typo3 exportiert und kamen als XML-Import zu uns. Unser Übersetzungstechnologe hat die Dateien vor der Bearbeitung also noch rasch in ein für SDL Trados Studio (unser Tool fürs computerunterstützte Übersetzen) bearbeitbares Format umgewandelt. Dann gings los! Was war bei der Bearbeitung wichtig? Die Beyer Chronometrie möchte den Website-Besuchern auf Augenhöhe begegnen und Inhalte gut verständlich vermitteln. Diese Tonalität musste

sich sprachlich auch in den Übersetzungen wiederfinden. «Bei der Übersetzung baute ich einerseits auf meine jahrelange Erfahrung mit Texten aus der Uhrenbranche», so unsere Chinesischexpertin. «Andererseits habe ich mich intensiv eingelesen, um sicherzugehen, dass die Beyer-Tonalität in die Übersetzung übertragen wird.» Trotz des enormen Umfangs sollte Ausgangstexte und Übersetzung ja ein gemeinsamer roter Faden durchziehen.

So lange es Zeit gibt? Der schöne Claim von Beyer gewann auch für unsere Übersetzer an Bedeutung. Denn ebenso wichtig wie Qualität war die Dringlichkeit des Projekts. Das Go-live-Datum der neuen Website stand fix fest, und wir mussten eine enorme Menge an Texten in einem kurzen Zeitraum bearbeiten. Wie gut, dass wir bei Diction enge Deadlines und Expreesse gewohnt sind und auch über die nötige Womanpower verfügen. «Die Zusammenarbeit mit Diction war sehr professionell und partnerschaftlich», findet Philippe Meyer, Marketingleiter bei der Beyer Chronometrie. «Mit der schnellen Umsetzung und dem guten Ergebnis sind wir wirklich zufrieden.» Das freut uns. Denn unsere Übersetzer und Revisoren hatten trotz des Zeitdrucks sehr viel Freude. Warum? Ganz einfach:

Die Leidenschaft macht's! Das ist uns mal wieder klar geworden. Denn man spürt sie einfach.

Sir Mary ist eine Kreativagentur, die Marken durch die Komplexität der vernetzten Welt führt. Das Team realisiert kommunikative Lösungen entlang der gesamten Customer-Journey. Im Jahr 2018 wurde Sir Mary «Digital Agency of the Year» und im Jahr 2019 «Newcomer Agency of the Year (DACH-Region)». Diction arbeitet seit 2017 für verschiedene Endkunden mit Sir Mary zusammen.

Man spürt sie im neuen Podcast «Beyer Talk» mit Inhaber René Beyer und interessanten Gästen aus der Schweizer Uhrenwelt und Gesellschaft. Auch hier durften wir Texte bearbeiten. Man spürt sie auch im Beyer-Uhrenmuseum, in dem die bedeutendste Uhrensammlung der Welt zu bestaunen ist, darunter auch antike Kostbarkeiten. Ebenso erfährt man dort alles über die Geschichte der Zeitmessung von 1400 v. Chr. bis heute und über die Kunst der Uhrenherstellung. Wer sich die Sache einmal näher ansehen möchte (wir auf jeden Fall!): Das Uhrenmuseum befindet sich im Untergeschoss des Geschäfts an der Bahnhofstrasse in Zürich – und feiert 2021 sein 50-Jahr-Jubiläum.

Für uns ist klar, wir bleiben gerne und buchstäblich am Puls der Zeit!



Das Traditionshaus Beyer ist das älteste Uhrengeschäft der Schweiz. Seit jeher inhabergeführt, wird es mittlerweile von der achten Generation geleitet. Ganz bewusst gibt es nur einen Standort an der Zürcher Bahnhofstrasse mit eigenem Uhrenatelier und Goldschmiedeatelier. Dort finden anspruchsvolle Gäste ein exklusives Sortiment von Beyer-Armbanduhren und -Juwelen sowie von ausgewählten Partnermarken wie Rolex, Patek Philippe, Breitling, Jaeger-LeCoultre und mehr. Auch ein eigenes Uhrenmuseum heisst Besucher willkommen.

BEYER
UHREN UND JUWELEN

So lange es Zeit gibt.

Wirklich ~~VIRTUELL~~ DIE SEELE BAUMELN LASSEN



Da sitzt man so als Übersetzerin im Jahr 2020 am Homeoffice-Schreibtisch, draussen vor dem Fenster tobt eine globale Pandemie, im Kopf toben die gecancelten Reisepläne, *seufz*. Aber dann blinkt es oben rechts am Bildschirm – ein neuer Auftrag vom Grand Resort Bad Ragaz. Yes! Wenn man schon nicht wegfährt, träumt man sich so beim Textbearbeiten doch in eine märchenhafte Umgebung. Zwar lektorieren und übersetzen wir bereits seit 2008 für das Fünf-Sterne-Resort, doch letztes Jahr stieg das Fernweh- und Sehnsuchtslevel noch einmal ganz dramatisch an.



Wie schön, dass wir, und besonders unser Englischteam, das Grand Resort Bad Ragaz also in dieser Zeit bei der Kampagne zur NEWYOU Method® von A bis Z sprachlich unterstützen durften.

EIN NEUES ICH? Nicht schlecht nach so langem Stubenhocken im Pyjama. Die Pandemie klingt nun ab, das Virtuelle

wird wieder wirklich – Zeit, sich neu zu (er)finden. Leider ist das alte You hartnäckig, es fällt schwer, positive Konzepte in den Alltag zu integrieren. Hier setzt die NEWYOU Method® an: Die Gäste des Resorts erhalten Gelegenheit, Lebensstil und Gesundheit umfassend zu optimieren. Aus sechs Lebensstil-Elementen stellt man sich ein individuelles Los-gehts-Programm zusammen. Betreut von Experten in schöner Umgebung fühlt man sich doppelt motiviert, das neue Ich dann auch wirklich mit nach Hause zu nehmen. Wir jedenfalls bekommen beim Übersetzen richtig Lust auf mehr Sport, gesündere Ernährung, Innere-Mitte-finden und so weiter. Wie würden wir unser Programm wohl zusammenstellen?

ABER MOMENT, ERST DIE ARBEIT, DANN DAS VERGNÜGEN. Den Anfang machte ein digitales Briefing mit Sandra Wagner, Head of Content Marketing beim Grand Resort Bad Ragaz. So konnte sich unser Team mit der Philo-

Seit 2008 unterstützt Diction das Resort durch Lektorate und Übersetzungen, hauptsächlich auf Englisch, aber auch auf Französisch, Italienisch, Deutsch und ab und zu auf Russisch.

Das Grand Resort Bad Ragaz bietet Fünf-Sterne-Hotellerie, Gastronomie sowie Sport- und Wellnessaktivitäten. Das Angebot wird durch kulturelle Veranstaltungen, Konzerte, zwei Golfplätze, Meeting- und Eventräume, das öffentliche Thermalbad Tamina Therme sowie ein eigenes Casino abgerundet. Mit der evidenz- und erfahrungsbasierten NEWYOU Method® baut das Resort auf einer jahrhundertelangen Bade- und Heiltradition auf.

sophie und der Vision hinter der NEWYOU Method® vertraut machen. Es war wichtig, dass die Zielgruppe, die Tonalität und die Übersetzungsformate vorher klar waren. Ganz nebenbei gesagt: Sandra Wagner ist selbst Texterin und weiss genau, welche Infos Übersetzer in einer idealen Welt brauchen. Ein tolles Erlebnis! Auch der Prozessablauf für die einfache Beauftragung übers Diction-Portal* kam im Briefing zur Sprache. Und dann gings los.

QUALITÄT STAND AN ERSTER STELLE bei der Bearbeitung. Denn die Zieltexte sollten sich in allen Formaten so lesen wie der Ursprungstext in Deutsch. Da kam es zum einen auf die richtige medizinische Fachterminologie an. Aber nicht nur, denn die Mischung machte es aus: «Die Zieltexte sollten emotional ansprechend sein und gleichzeitig rationale Informationen transportieren», erklärt Sandra Wagner. «Unser Brand-Wording hat einen ganz eigenen Stil. Es sind kurze Sätze mit bewussten Brüchen, die Tempo in sich haben. Dies musste in die Übersetzung transportiert werden.» Wie gut, dass das Englischteam aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit bereits ein gutes Auge für die Tonalität hat. Auch

* Warum setzt das Grand Resort Bad Ragaz auf das Diction-Portal?

«Wir schätzen die einfache Bedienung und die schnelle, unkomplizierte Abwicklung. Alle Aufträge und Rechnungen sind auf einen Blick ersichtlich. Das Portal bietet unserem Marketing-Team ausserdem grosse Transparenz und erleichtert uns dank der vielfältigen Benutzerrechte die interne Zusammenarbeit.»



Das Grand Resort Bad Ragaz gehört zu den renommierten Swiss Deluxe Hotels. Diction ist seit 2013 Preferred Supplier dieses Schweizer Verbunds von Fünf-Sterne-Superior-Hotels, die ihre Gäste mit hochwertigstem Service verwöhnen. Viele Swiss Deluxe Hotels vertrauen uns seit Jahren ihre grossen und kleinen Sprachprojekte an.

Sandra Wagner,
Head of Content Marketing,
Grand Resort Bad Ragaz



UNSER ENGLISCHTEAM IST GRAND-RESORT-FAN, das ist sicher. «Die Texte der NEWYOU Method®-Kampagne behandeln ganz verschiedene Themenbereiche, von Gesundheit über Sport und Lifestyle bis zu Gastronomie», erklärt eine Revisorin. «Die Vielfalt macht die Aufgabe komplex, aber auch sehr spannend. Man bekommt Lust auf einen Spa-Day im Grand Resort.»

Ja, es stimmt: Beim Lesen der NEWYOU Method®-Texte träumt man von sportlichen Wellnessferien. Und das Jahr 2021 wird uns sicher wieder Gelegenheit dazu geben. Dann gehen wir jetzt mal eine Runde joggen *hüstel*. ;-)»

ÜBER DEN FLASCHENRAND SCHAUEN

Früher haben wir das berühmte Erfrischungsgetränk eigentlich nur getrunken, weil es eben gut schmeckte. Seit dem 1. August 2020 sind wir jedoch Preferred Supplier der Coca-Cola Hellenic Bottling Company (HBC) Schweiz – und neben der reinen Freude darüber, für ein so legendäres Unternehmen zu übersetzen, konnten wir (sozusagen) über den Flaschenrand schauen und eine Menge Neues lernen. Schon die Ausschreibung machte uns neugierig, denn es ging dort nicht nur um Qualität und den Einsatz neuer Technologien, sondern auch um Nachhaltigkeit und Swissness. Genau die Dinge, die uns auch wichtig sind.

ZU VIELE HÖCHE ... na, Sie wissen schon. Um die internen Abläufe zu streamlines, hatte sich Coca-Cola HBC Schweiz entschieden, zu einem einzigen Sprachdienstleister zu wechseln, und startete daher eine Ausschreibung. Wir fühlten uns sofort angesprochen. Weil auch wir erst zufrieden sind, wenn alle Rädchen nahtlos ineinandergreifen und daher ziemlich tolle Tools zur Automation und zur Qualitätssicherung bieten. Was wir bei der Ausschreibung ebenfalls spannend fanden, waren die Punkte zur Nachhaltigkeit. Denn als Branchenführer beim Dow Jones Sustainability Index (DJSI) sieht Coca-Cola HBC Schweiz die Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt als Teil der Unternehmenskultur an. Zudem produziert Coca-Cola HBC Schweiz über 80 Prozent der hier verkauften Produkte direkt in der Schweiz. Spannend! Einen führenden Abfüller der «The Coca-Cola Company» hätte man ja zunächst vielleicht gar nicht so lokal engagiert eingeschätzt. Man lernt nie aus. Durch die lokale Tätigkeit hält das Unternehmen Transportwege kurz und unterstützt die Schweizer Wirtschaft.

Und wir? Natürlich sind wir nur ein (scheinbar ;-)) harmloses KMU, doch auch Diction möchte den ökologischen Fussabdruck minimieren. Dazu arbeiten wir seit 2020 mit einem externen Experten zusammen. Ebenfalls sind wir Mitglied bei Eco-

Vadis, der Bewertungsplattform für Corporate Social Responsibility und nachhaltige Beschaffung. Auch im Arbeitsalltag sparen wir Energie, etwa mit SDL Trados GroupShare, einer zentralisierten Lösung fürs Übersetzungsmanagement, deren Einsatz unsere täglich verschickte Datenmenge stark reduziert.

Aber wie sieht es beim Übersetzen aus, wie können wir da punkten?

MIT QUALITÄT UND SCHNELLIGKEIT, kurz gesagt. Wir übersetzen praktisch alles von Marketingtexten mit hohem Kreativitätsanspruch und ganz speziellem Brand-Wording über vertrauliches internes Kommunikations- und HR-Material bis hin zu komplexen Legal-Dokumenten. Dies in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch und manchmal Italienisch. Oft muss es dabei richtig schnell gehen. «Bei uns sind die Deadlines meist sehr eng», erklärt Martin Kathriner, Public Affairs & Communications Manager bei Coca-Cola HBC Schweiz. «Da ist es dann besonders wichtig, dass Tonalität und Wortlaut aller Sprachen bestens aufeinander abgestimmt sind.» Ganz klar für unsere Sprachexperten, die wirklich Freude an der Sache haben: «Es macht Spass, an einem Satz zu feilen, bis man genau den richtigen Ton trifft, besonders wenn der Tonfall jung und unkompliziert sein soll», so eine Übersetzerin aus dem Deutschtteam. Und während unsere Sprachtüftler an den Texten träumen (bitte nicht zu lang, ihr wisst ja, die Deadline! ;-)), laufen auch die Technologien auf Hochtouren.

LÖSUNGEN FÜRS AUFTRAGSMANAGEMENT? Essenziell für die Zusammenarbeit! Coca-Cola HBC Schweiz nutzt das Diction-Kundenportal* mit einer über den Diction-Connec-

* «Wir arbeiten zum ersten Mal mit einem Portal für die Übermittlung unserer Übersetzeraufträge. Das Portal ist sehr nutzerfreundlich und einfach zu bedienen, auch ohne Anleitung. Am wichtigsten für uns ist die SSO-Anbindung, welche die Login-Verwaltung einfacher und sicherer macht. Auch die Teamübersicht ist extrem hilfreich, so können Übersetzungsaufträge auch von Team-Gspänli einfach heruntergeladen werden.»

Martin Kathriner,
Public Affairs & Communications Manager



tor zugänglichen SSO-Schnittstelle, dank der die User direkt über ihr internes System auf unser Portal zugreifen. Einerseits zählt hier der damit verbundene Komfort, andererseits auch der Datenschutz und die Informationssicherheit. Zudem werden im Portal alle Daten im Zusammenhang mit den im Service-Level-Agreement vereinbarten Punkten für den Kunden ausgewertet. So kann Coca-Cola HBC Schweiz beispielsweise die Statistik zur Liefertreue sowie andere Daten prüfen.

Und mit der Liefertreue kommen wir wieder von der Maschine zurück auf den Menschen, denn diese Statistik möchten wir natürlich möglichst nur mit positiven Daten füttern. Schaffen wir es? «Auf Diction und seine Menschen können wir uns wirklich verlassen», erzählt Martin Kathriner. «Das Team ist schnell, unkompliziert, proaktiv, zuvorkommend, und die technologischen Lösungen sind innovativ.» Von so einem erfrischend-prickelnden Lob lassen wir uns gerne noch mal nachschenken. Aber vielleicht erst nach Feierabend, denn da kommt schon der nächste spannende Express.



Coca-Cola HBC Schweiz ist ein Tochterunternehmen der Coca-Cola Hellenic Bottling Company AG. Seit 1936 ist das Unternehmen in Brüttsellen und Vals zu Hause, beschäftigt rund 700 Mitarbeitende und unterstützt viele Tausend weitere Jobs. Coca-Cola HBC Schweiz ist das grösste Unternehmen im Segment der alkoholfreien Getränke in der Schweiz und ein strategischer Abfüllpartner der «The Coca-Cola Company».

Wild and free(lance)

Ja, bei Diction gibts ein grosses Inhouse-Team von Experten. Aber: Wild and free hat es uns auch angetan. Wir möchten unseren Kunden eben in jeder Situation die beste Ressource bieten. Deshalb arbeiten wir mit sorgfältig ausgewählten externen Sprachprofis zusammen, die uns genial unterstützen. Liebe Freelancer, ihr seid wunderbar, was täten wir ohne euch!?

Klar, wir telefonieren und treffen uns (wenn zufällig gerade keine Pandemie herrscht) auch mal persönlich. Aber wir haben doch mal nachgefragt, was unsere wilde, freie Familie so über uns denkt. Wir haben so viele Nachrichten erhalten, dass wir durch Losen auswählen mussten, welche wir in diesem Magazin abdrucken. Aber: Die anderen zeigen wir euch im nächsten. Grosses Übersetzer-Ehrenwort!



Bei Diction bin ich zu Hause. Die Freundlichkeit der Kollegen und den Fokus auf Qualität mag ich sehr. Seit der Einführung des Portals ist der persönliche Kontakt weniger ausgeprägt, doch auf die Unterstützung des Teams kann ich zählen. Wie damals, als ich auf einem Boot mitten auf dem Meer plötzlich keinen Zugang zum CAT-Tool mehr hatte. Tja, das kann passieren, wenn man einen solch spannenden Beruf mit so einem dynamischen Team ausübt!
Laura, Italienisch



Ich liebe vor allem Aufträge aus dem Bereich Automotive, denn ich träume von den schicken, flotten und innovativen Luxusautos, um die es da oft geht. Das Freelancerportal war eine überraschende Neuigkeit: Es ist sehr übersichtlich und intuitiv bedienbar. Manchmal bekomme ich dadurch sogar mehr Aufträge. Diction ist sehr smart und technologisch, das gefällt mir.
Michaela, Italienisch



Ich arbeite schon seit 16 Jahren mit Diction zusammen. Was mir schon immer besonders gut gefällt, ist die Vielfalt der Texte. Es wird nie langweilig! Und noch etwas: Die Übersetzungen für Diction bearbeite ich in SDL Trados Studio, meinem Lieblings-CAT-Tool! Das mag nebensächlich erscheinen, ist es aber nicht: In einem benutzerfreundlichen Tool arbeiten macht echt Spass.
Kalanna, Französisch



Das Diction-Team tut viel dafür, uns Freelancer zu unterstützen und das Niveau der Übersetzungen hoch zu halten – zum Beispiel durch hochwertige Terminologie, aber auch durch schnelle Antworten auf Rückfragen. So fühlt man sich als Teil eines internationalen Teams. Und wenn man telefoniert, hat man wirklich das Gefühl, im gleichen Raum – in Buchs, München oder Vancouver – zusammensitzend!
Monica, Italienisch



Nach der Probeübersetzung vor gut einem Jahr gings gleich los – und bisher bin ich fast wunschlos glücklich. Für Diction übersetze ich ausschliesslich Finanztexte, das ist mein Spezialgebiet. Die einfache Bedienung des Portals finde ich super, und sollte es Probleme geben, reicht eine E-Mail, und jemand kümmert sich darum.
Uli, Deutsch

Das Freelancerportal

Unsere Kunden haben wir mit dem Diction-Kundenportal schon glücklich gemacht (Magazin Nr. 5). Nun waren die Freelancer dran. Im neuen Portal finden sie alles an einem Ort: Profil-, Auftrags- und Rechnungsmanagement sowie den Zugang zu den Übersetzungstools und der Terminologie.

Hier ein paar Funktionen:

Profilinformationen
Freelancer können ihr Profil selbst anlegen und gegebenenfalls überarbeiten.

Auftragsmanagement
Freelancer erhalten Anfragen über das Portal, nutzen die Tools und liefern fertige Texte.

Feedbackmanagement
Bewertungen durch Diction erscheinen direkt neben den jeweiligen Aufträgen.

Rechnungsmanagement
Rechnungen werden direkt im Portal gemanagt, und beide Seiten sparen viel Zeit.

Übrigens: Auch unsere Kunden mögen diese Effizienzsteigerung intern und extern. Es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit, das Erbringen von Sprachdienstleistungen!



Diction unterscheidet sich von anderen Anbietern, da sie dort Freelancer genau für ihre Kunden aussuchen und nicht den Erstbesten nehmen. Ich erhalte ein regelmässiges Volumen von Aufträgen aus ähnlichen Branchen und steigere so meine Spezialisierung und Effizienz. Ein anderes Plus ist das Portal: Es vereinfacht die Rechnungsstellung und garantiert, dass mir der Auftrag nach der Annahme definitiv zusteht.
Didier, Französisch



Ich arbeite seit 2014 für Diction, erst im internen Team und nun als Freelancerin. Was mir wirklich gefällt, ist die Zusammenarbeit mit den Projektmanagern und den Inhouse-Übersetzerinnen. Sie antworten immer sofort und sind so nett und hilfsbereit, dass ich mich wirklich als Teil des Teams fühle. Mit dem neuen Freelancerportal spare ich viel Zeit, und ich mag die klare Übersicht über all meine Projekte.
Rachael, Englisch



Ich bin seit rund dreieinhalb Jahren in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Finanzen für Diction tätig und bin noch immer begeistert von dem kollegialen Umgang. Das ist keinesfalls selbstverständlich. Auch die gute Erreichbarkeit gestaltet die Zusammenarbeit angenehm. Mit der Einführung des Freelancerportals ist die Auftragsabwicklung noch unkomplizierter, wenngleich auch etwas unpersönlicher geworden. Nichtsdestotrotz freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit.
Angela, Deutsch



Lange war ich interne Mitarbeiterin bei Diction, bevor ich mich dann vor allem der Familie widmete. Dennoch gönne ich mir die Zeit (und das Vergnügen), weiter Übersetzungen zu übernehmen. Gleich geblieben ist die unglaubliche Geschwindigkeit, mit der das Team auf Fragen reagiert, selbst am Wochenende oder am Abend. Im Portal kann ich meine Aufgaben super verwalten und schnell reagieren. Ich freue mich auf weitere tolle Funktionalitäten.
Laura, Italienisch

Seit zehn Jahren arbeite ich mit Diction zusammen und bearbeite meist Texte aus dem Bereich Luxusuhren. Um hier genau zu übersetzen, muss ich viel recherchieren und eine Menge Fachterminologie dazulernen. Dafür, dass ich diese Dinge nun so gut kann, möchte ich mich bei Diction bedanken.
Sunhee, Koreanisch





Ich arbeite mit Diction zusammen, seit ich mich 2018 selbstständig gemacht habe.

Diese Entscheidung habe ich nie bereut, denn das Team ist immer hilfsbereit und sehr kompetent. Ich bekomme regelmässig Arbeit, die Spass macht. Ich bin gespannt – und leicht nervös – wie neue Technologien (KI und Neural Machine Translation) unsere Berufswelt verändern werden. Ich merke aber, dass Diction diesen Wandel nicht ignoriert und nach den besten Lösungen sucht, damit Kunden und Übersetzer profitieren.

Sarah, Französisch

Ich arbeite seit Anfang 2017 als Freelancerin für Diction. Davor war ich lange intern im Deutsch-Team. Mir gefällt, dass ich auch immer mal wieder etwas Neues auf dem Tisch habe. So durfte ich letztes Jahr ein Buch mitübersetzen, in dem es um Geburt und Hebammen ging. Fun Fact: Einen Monat nach Projektbeginn war ich schwanger (selbstverständlich gewollt :-)). Nun geniesse ich die Babypause und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit danach!



Marina, Deutsch



Seit Oktober 2019 arbeite ich mit Diction zusammen. Diction ist mein einziger Schweizer Partner. Wir kommunizieren freundlich und respektvoll miteinander, und bei sprachlichen Fragen reagiert das Team sehr schnell. Übrigens begleicht Diction auch meine Rechnungen immer am schnellsten von allen. ;-)

Meng, Chinesisch

Diction war 2018 meine erste Schweizer Agentur und gleich ein Volltreffer! Ich mag das schnelle Feedback und die hilfreichen Styleguides, gerade im Bereich Automotive. Genussbetontes übersetze ich mit Vorliebe, so beschreibe ich gerne das Design von Fahrzeugen. Wie klein die Welt doch ist, zeigte mir die erste E-Mail von Sonja, der Vendormanagerin bei Diction: Wir wohnen beide nah beieinander in Saarbrücken und kennen uns schon seit 2014 beruflich. Das nennt man Anziehung!

Doro, Deutsch

Wir sind ein Übersetzerteam in Portugal und kooperieren seit ca. zwei Jahren mit Diction. Der Markt ist voll von Übersetzungsagenturen, die den «schnellen Taler» suchen und die wahren Bedürfnisse der Kunden ignorieren. Auf der Suche nach Partnern, die ebenfalls auf Qualität setzen und den Beruf des Übersetzers schätzen und fördern, fanden wir Diction. Zu unseren Lieblingsaufträgen gehören Marketingtexte mit kniffligen Wortspielen, denn genau wie Diction lieben wir Herausforderungen.

Marco, Portugiesisch



Die Zusammenarbeit mit Diction macht Freude. Ich bin auf Finanz- und Marketingtexte spezialisiert und weiss es zu schätzen, dass ich von Diction auch genau solche Texte erhalte. Das Portal vereinfacht die Zusammenarbeit weiter, obwohl der persönliche Kontakt damit natürlich abnimmt. Doch ich vertraue darauf, dass trotzdem immer jemand da ist, der mir bei technischen Problemen oder sprachlichen Rückfragen weiterhilft.

Polina, Russisch



Ich arbeite schon seit 2016 mit Diction zusammen, aber seit dem Freelancerportal nimmt unsere Zusammenarbeit so richtig Fahrt auf – toll! Ich kenne einige Portale, doch das von Diction gehört für mich zu den besten. Es ist einfach gestaltet, übersichtlich und intuitiv bedienbar. Ich übersetze fast ausschliesslich im Bereich Marketing. Mir liegen Texte, bei denen es darauf ankommt, gut zu formulieren. Mit technischen Texten habe ich hingegen nichts am Hut!

Tanja, Deutsch

Die Aufträge sind interessant, und man kann sich richtig «einarbeiten», weil man regelmässig für denselben Kunden übersetzt. So bin ich über Neuigkeiten in der Automobilbranche auch immer bestens informiert. Mit dem Portal sind die Abläufe noch einfacher, insbesondere die Rechnungsstellung. Die lockere und nette Art der Projektmanager schätze ich sehr. Sie unterstützen mich – sogar rund um die Uhr!

Marc, Französisch



Ich arbeite seit 2015 für Diction, vor allem im Bereich Finanztexte. Es ist mir wichtig, das hohe Level an Professionalität in meiner eigenen Arbeit widerzuspiegeln. Dazu gehört, dass ich mein Wissen über Finanzthemen up to date halte und meinen Stil weiter verfeinere. Beim Übersetzen gehts ja nicht darum, Wörter zwischen zwei Dokumenten zu verschieben, sondern darum, Brücken zwischen Sprachen, Kulturen und Denkweisen zu schlagen.

Simonetta, Italienisch

Vor drei Jahren übernahm ich die erste Übersetzung für Diction. Der Grossteil meiner Arbeit für Diction besteht aus Finanz- und Marketingtexten. Für mich ist es sehr wertvoll, dass die Teams sehr schnell reagieren und stets meine Fragen beantworten.

Das Portal eignet sich hervorragend zum Erstellen von Rechnungen: Zwei Klicks reichen aus, es ist magisch! Ich hoffe, das Team bald persönlich kennenzulernen.



Eddy-Pierre, Französisch

Für Diction übersetze ich vor allem Rechts- und Finanztexte. Die anspruchsvollen Aufträge machen mir Freude, auch weil ich mit hochwertigen Translation-Memories arbeite. Das neue Portal schätze ich sehr. Der Admin-Aufwand ist niedriger, also lohnen sich jetzt auch kleine Projekte für mich. Ich kann Diction nur empfehlen – auch an Kunden. Wirkliche Top-Übersetzungen gibts nur bei Agenturen, die ihre Freelancer optimal fördern, und Diction ist eine der wenigen, die das tun.

Matt, Englisch



Alles begann mit dem Anruf meiner geschätzten ehemaligen Kollegin Sonja: «Hättest du Interesse, in unseren Freelancerpool aufgenommen zu werden?» Knapp zwei Jahre später habe ich schon an vielen spannenden Projekten mitgearbeitet. Meist übersetze ich Marketingtexte aus unterschiedlichen Bereichen: von der Automobilbranche über Nahrungs- und Genussmittel bis hin zu Telekommunikation. Bald werde ich auch Lektorate und Korrekturen übernehmen. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich schon.

Liesa, Deutsch



Ich bin 2019 ins Diction-Boot eingestiegen. Das Team ist super, reaktionsschnell, unkompliziert – und 24/7 erreichbar. Nicht nur für Kunden ist das nützlich, sondern auch für Freelancer. Ich übersetze viel im Bereich Automotive – als Autoliebhaber mag ich das sehr. Texte aus anderen Bereichen machen die Arbeit abwechslungsreich. Dank dem Freelancerportal sind die Abläufe nun weiter vereinfacht. Alles ist zentralisiert und nutzerfreundlich.

Abel, Französisch



Ich arbeite schon seit Jahren für Diction. Die Zusammenarbeit ist immer wieder aufs Neue eine fabelhafte Erfahrung, denn das Team ist professionell, flexibel und hilfsbereit. Mir gefällt auch, dass Diction so grossen Wert auf Qualität legt. Es ist oft ein komplexer Prozess, bis das perfekte Produkt entsteht, aber wichtig ist nur die Zufriedenheit des Kunden. Obwohl ich viel zu tun habe und die Deadlines oft eng sind, kann ich zu Diction nie Nein sagen. Ich fühle mich als Teil einer grossen Familie.

Chahrazad, Arabisch



Den Qualitätsansatz von Diction und das Referenzmaterial, das jeden Auftrag begleitet, schätze ich sehr. Es macht mir Freude, bei Übersetzungen mein technisches Fachwissen mit Kreativität verbinden zu können. Das Freelancerportal ist grossartig: Meine Fristen habe ich immer im Blick, und die Abrechnung ist per Knopfdruck erledigt. Ende Februar 2020 wollte ich einen Teil des Teams in Mailand bei einem Event treffen – doch COVID-19 kam dazwischen. So schade! Ich hoffe, wir können das Treffen bald nachholen.

Angela, Englisch



Bisher habe ich jeden Moment der Zusammenarbeit mit Diction genossen. Das Team ist geduldig und flexibel, wenn man sich als Externer in neue Prozesse und Programme einarbeitet. Zudem erhalte ich aufgrund meiner Spezialisierung auf Wissenschaft und Technologie wirklich interessante Texte von faszinierenden Kunden und lerne immer weiter dazu. Ich freue mich auf die Zukunft mit Diction!

Andy, Englisch



KETTENREAKTIONEN

Supply-Chain-Management, Automatisierung, rasante Märkte, neue Technologien? Kommt man da als Übersetzungsagentur eigentlich noch mit? Sind wir nicht einfach Kreativwesen, die Bleistift kauend aus dem Fenster blicken und sprachliche Eingebungen zu Papier bringen? Nein. Also, doch, manchmal schon ein bisschen. Aber die grosse, weite Welt ruft, und wir sind gerüstet. Diction-CEO Patrick Fassbender erzählt mehr über spannende Kettenreaktionen.

WAS SIND KÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN IM BEREICH SPRACHDIENSTLEISTUNGEN?

Der Markt befindet sich im Wachstum. In Zukunft werden unsere Kunden immer mehr Inhalte immer schneller produzieren – und lokalisieren. Schlüsselfaktoren sind hier grob gesagt drei Dinge: neue Services, neue Technologien und integriertes Ressourcenmanagement. All das wird künftig Teil einer übergreifenden Supply-Chain, einer nahtlos laufenden Wertschöpfungskette sein. Das ist intensive Arbeit, aber auch spannend.

WELCHE ROLLE SPIELT DAS RESSOURCENMANAGEMENT GENAU?

Die Zusammen- und Bereitstellung der menschlichen Ressourcen, also der Sprach- und Fachexperten, wird immer aufwendiger und individualisierter. Denn Kunden wünschen sich vermehrt Experten, die genau zu ihnen passen. Diese Experten zu finden, zu schulen und korrekt einzusetzen, ist ein komplexer Vorgang. Künftig werden sich viele Kunden deutlich intensiver am Auswahlprozess beteiligen wollen.

WIE KÖNNEN SICH DIE KUNDEN DENN AM AUSWAHLPROZESS BETEILIGEN?

Indem sie Ihre Experten systematisch auswählen. Das geht, weil wir dann alle Teil der Supply-Chain sind. Vielleicht möchte eine Kundin nur Übersetzer aus einer ganz bestimmten Sprachregion oder nur jemanden, der jünger ist als 30 Jahre, für jugendlich klingende Social-Media-Posts. Diction sucht und findet genau diese Person. Der Aufwand für dieses Matching ist zwar höher, lohnt sich aber auf lange Sicht. Hier nutzen wir zunehmend automatisierte Abläufe.

WELCHE VORTEILE BRINGT AUTOMATION NOCH?

Sie sorgt dafür, dass alle Prozesse in der Supply-Chain reibungslos und schnell ablaufen. «Schnell» ist ein wichtiger Punkt, denn die Vor-

laufzeiten bei Projekten reduzieren sich schon seit Jahren, praktisch muss eine Übersetzung heute sofort erfolgen. Da führt kein Weg an automatisieren Abläufen vorbei. Auch die Nutzung von Tools wie dem Kundenportal oder unserer API-Schnittstelle gehört dazu. Abgesehen von der Automatisierung der Prozesse ist es natürlich auch wichtig, dass wir unser Portfolio um neue Services erweitern.

WELCHE NEUEN SERVICES SIND HIER GEMEINT?

Traditionelle Sprachdienstleistungen mit Hauptfokus auf die reine Übertragung eines Ausgangstextes in eine Zielsprache sind passé. Vielmehr befinden sich in unserer Supply-Chain längst Fach- und Kulturspezialisten, Kreative, Terminologieverwalter, SEO-Experten und mehr. Auch Beratungsleistungen zur Gestaltung der gesamten Workflow-Architektur werden von einem gut aufgestellten Sprachdienstleister heute erwartet – von der Content-Entstehung bis zur Content-Verwendung. Das ist ja auch ein spannendes Feld, in dem wir gerne mit unseren Kunden zusammenarbeiten. Es ist wichtig, dass wir offen sind für neue Dienstleistungen und Technologien.

DAZU GEHÖRT AUCH MASCHINELLE ÜBERSETZUNG, ODER?

Ja, und bei Diction sind wir der Überzeugung, dass sich Mensch und Maschine auch künftig gut ergänzen werden. Hybride Mensch-Maschine-Dienstleistungen (Post-Editing, Datenaufbereitung, Training und Bewirtschaftung der Maschine) sind ein Haupttreiber des künftigen Wachstums unserer Branche. Gleichzeitig wird es weiterhin Textsorten und Qualitätsansprüche geben, die nur der Mensch optimal bearbeiten bzw. bedienen kann. In beiden Bereichen sollte man also gut aufgestellt sein und innovative, massgeschneiderte Lösungen für den Kunden entwickeln. Auch die Beratungsleistung kommt wieder ins Spiel: Der Kunde braucht unseren Input – und wir brauchen seine Sicht. Nur wenn wir über den Tellerrand blicken, können wir gemeinsam eine sinnvolle Lösungsarchitektur zwischen den eingesetzten Systemen und den interagierenden Menschen kreieren.

WIE GEHEN DITION-ÜBERSETZER MIT DEM THEMA MT UM?

Klar, man muss sich erst einmal drauf einlassen, aber wir sind ja von Natur aus neugierig

und haben tolle Experten an Bord. Uns macht das Thema Freude. MT wird bald fest zum Alltag der «augmented translation» gehören – also zu einem Übersetzungsvorgang, der in einer integrierten Technologieumgebung stattfindet. Für diese neue und interessante Arbeit müssen wir die Übersetzer begeistern und auch fortbilden. Diction hat dazu zusammen mit der ZHAW bereits ein eigenes Weiterbildungsmodul für unsere internen und externen Fachkräfte entwickelt.

TYPISCH FÜR DITION IST JA DER DIREKTKONTAKT ZU DEN SPRACHEXPERTEN. GEHT DAS NOCH BEI ALL DER AUTOMATION?

Ja, natürlich, es ist uns nach wie vor sehr wichtig, dass eine Kundin direkt mit einer Sprachexpertin interagieren kann. Das gehört bei Diction zur DNA. Es gibt keinen Umweg über die

tent zu matchen. Aber dazu braucht es nicht Big Data, sondern Good Data als Basis für intelligente Entscheidungen.

WAS IST DER VORTEIL VON GOOD DATA?

Es bringt nichts, so viele Daten wie möglich anzuhäufen. Die «guten Daten» sind solche, die erkennbaren Nutzen bringen. Damit sind klassische Businessdaten gemeint, aber auch Daten zur Steuerung der Supply-Chain, zur Fehlererkennung oder zum Aufdecken von Trends und Mustern in der Auftragsverarbeitung. So kann gemeinsam mit dem Kunden nachhaltig und gezielt auf die Rationalisierung im gesamten Projektmanagement hingearbeitet werden. Unsere Mitarbeitenden wollen schliesslich für die Kunden aktiv sein und nicht aufwendige manuelle Prozesse ausführen.



Projektmanager, sondern die Übersetzerin oder Revisorin gibt direkt Antworten oder Ratschläge zu sprachlichen Fragen. Künftig wird es hier spannende kollaborative Lösungen im Markt geben. Auch Diction arbeitet an Erweiterungen seiner Dashboards im Kundenportal, das dann viel mehr können wird, als Auftragsdaten und Ressourcen zu managen.

APROPOS DATEN, BRAUCHEN WIR WIRKLICH IMMER MEHR DATEN, UM IM MARKT SCHRITT ZU HALTEN?

Daten sind wichtig, ja. Wie gesagt brauchen wir diese beispielsweise, um Ressourcen und Con-

UND ZUM ABSCHLUSS DIE FRAGE: FÜHLT MAN SICH BEIM SUPPLY-CHAIN-MANAGEMENT NUR WIE EIN RÄDCHEN IM GETRIEBE?

Nein, im Gegenteil, man fühlt sich als Teil einer sehr spannenden grossen Kettenreaktion. Ohne uns funktioniert nichts, aber ohne die Kunden, die Experten, die Tools, ebenfalls nicht. Zusammen kann man wirklich etwas bewegen, das gefällt mir.

DANKE FÜR DAS GESPRÄCH!

